

# Stadterneuerungskonzept

zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung

Stadtgemeinde Pöchlarn

November 2018



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>VORWORT .....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION.....</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>VISION UND ZIELSETZUNG FÜR PÖCHLARN.....</b>	<b>13</b>
<b>5</b>	<b>THEMENFELDER UND MASSNAHMEN.....</b>	<b>18</b>
<b>6</b>	<b>ÜBERSICHT DER PROJEKTE .....</b>	<b>24</b>
<b>7</b>	<b>ZEITLICHER ABLAUF.....</b>	<b>32</b>
<b>8</b>	<b>STADTERNEUERUNGSBEIRAT.....</b>	<b>34</b>
<b>9</b>	<b>SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG .....</b>	<b>35</b>
<b>10</b>	<b>STELLUNGNAHME.....</b>	<b>36</b>
<b>11</b>	<b>ANHANG .....</b>	<b>37</b>

Das vorliegende Stadterneuerungskonzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde<sup>21</sup> und der Kleinregionen in Niederösterreich“ erstellt.

(siehe [www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at))

## 1 VORWORT



### Sehr geehrte Pöchlernerinnen und Pöchlerner!

BürgerInnenbeteiligung hat in der Stadtgemeinde Pöchlarn bereits eine lang gepflegte Tradition. Bereits 1996 bis 1999 war Pöchlarn zum ersten Mal in der Landesaktion der Stadterneuerung. Die zweite Periode dauerte von 2009 bis 2013. In diesen beiden Phasen wurden sehr wichtige Projekte umgesetzt, wie z.B. das Stadtmarketingkonzept, das Oskar-Kokoschka-Haus sowie die Neugestaltung des Zentrums, um nur einige davon zu nennen. Deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, wieder in die Landesaktion der Stadterneuerung einzusteigen. 2018 haben wir mit einer Fragebogenaktion gestartet, einer Auftaktveranstaltung, bei der die Fragebogenergebnisse präsentiert wurden und mit je zwei Workshops in vier Themengruppen (insgesamt 8). Trotz der vielen Veranstaltungen können wir auf eine herausragende BürgerInnenbeteiligung zurückblicken. Sinn dieser Veranstaltungen war es, vorliegendes Stadterneuerungskonzept zu entwickeln, Projektideen zu sammeln und zu verdichten. Nachdem der 1. Schritt, Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes, dank Ihrer Mitarbeit und mit Unterstützung des Landes NÖ und der NÖ.Regional.GmbH erfolgreich abgeschlossen werden konnte, beginnt nun die Phase der Projektentwicklung. Dazu sind für Anfang 2019 bereits wieder vier Arbeitskreise geplant, zu denen wir Sie herzlich einladen. Sie befassen sich mit folgenden Themenbereichen:

- Belebung Donaulände
- Stadtentwicklung
- Provin-Haus – Stadtarchiv – Tourismusbüro
- Musikschule – Stadtkapelle – Vereinshaus – Veranstaltungssaal – Infrastruktur Stadtbad

Es wird uns nicht möglich sei, alle genannten Projektideen sofort umzusetzen, zumal die Sanierung des Freibades viele finanzielle Mittel bindet. Ich bin aber überzeugt davon, dass die Weiterentwicklung der Projektideen, Planungen und schrittweise Umsetzungen ein wichtiger und damit auch erfolgreicher Schritt in die Zukunft unserer Stadt Pöchlarn sein wird.



Ihr Bürgermeister Franz Heisler

## 2 EINLEITUNG

Die ganzheitliche Stadterneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Nach der Aufnahme der Stadtgemeinde Pöchlarn in die **Landesaktion der NÖ Stadterneuerung** und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung im Jänner 2018 begann die Ausarbeitung eines Stadterneuerungskonzeptes inklusive eines Aktions- und Umsetzungsplanes für die zukünftige Entwicklung der Stadt in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024**.

Das Stadterneuerungskonzept wurde in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation der Regionalberaterin, Irene Kerschbaumer, Mitarbeiterin der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

### 3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

#### 3.1 Daten der Stadtgemeinde

Gemeindegröße in km <sup>2</sup> :	17,92 km <sup>2</sup>
Einwohner: (Stand 19.11.2018)	4.723 EW
davon Hauptwohnsitz:	3.952 EW
Name der Katastralgemeinden	Brunn, Ornding, Pöchlarn, Rampersdorf, Röhrapoint, Wörth
Einwohner Katastralgemeinden	KG Brunn, Pöchlarn: 3.553 EW KG Ornding: 341 EW KG Rampersdorf: 30 EW KG Röhrapoint: 28 EW KG Wörth: 0 EW
Mitglied in der Kleinregion:	Nibelungengau
Mitglied in der Leaderregion:	Südliches Waldviertel - Nibelungengau
Hauptregion:	Mostviertel
Politischer Bezirk:	Melk

#### 3.2 Ausgangssituation

Die Stadtgemeinde Pöchlarn ist nun zum 3. Mal in der Aktion der Stadterneuerung:

In der 1. Phase der Stadterneuerung, 1996 – 1999, wurden folgende Projekte geplant und gefördert:

- Stadtmarketing Konzept
- Welserturm
- Rathauskeller
- Schlosspark
- Rüdigerpark
- Skaterplatz
- Spielraum im Schlosspark
- Zentrumsgestaltung Planung
- Leitsystem
- Oskar-Kokoschka-Dokumentation
- Abschlussbroschüre

**In der 2. Phase der Stadterneuerung, 2009 – 2013**

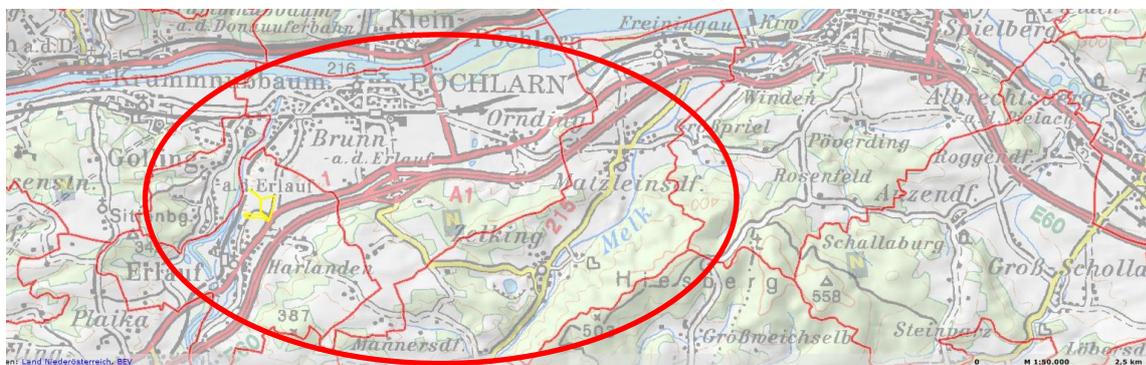
- Multisportanlage
- Wirtschaftlichkeitskonzept Stifsohnhaus
- Neugestaltung Zentrum Pöchlarn
- Neugestaltung Schlosspark – Umsetzung
- Rad- und Fußgeherbrücke Mankerstraße
- Sei Smart – Fahr Rad! – Bewusstseinskampagne
- Radrekordtage
- Soziales Netzwerk Pöchlarn
- Laute® Nibelungen
- Künstlerkirtag
- Schmankerlmarkt

**Projektentwicklung ab 2014, ohne aktiv in der Landesaktion der Stadterneuerung zu sein:**

- 750-Jahr Feier
- Neues Leitsystem, CI
- Radwege laufend ergänzt
- Kultourspur
- Meilensteine im Nibelungenpark

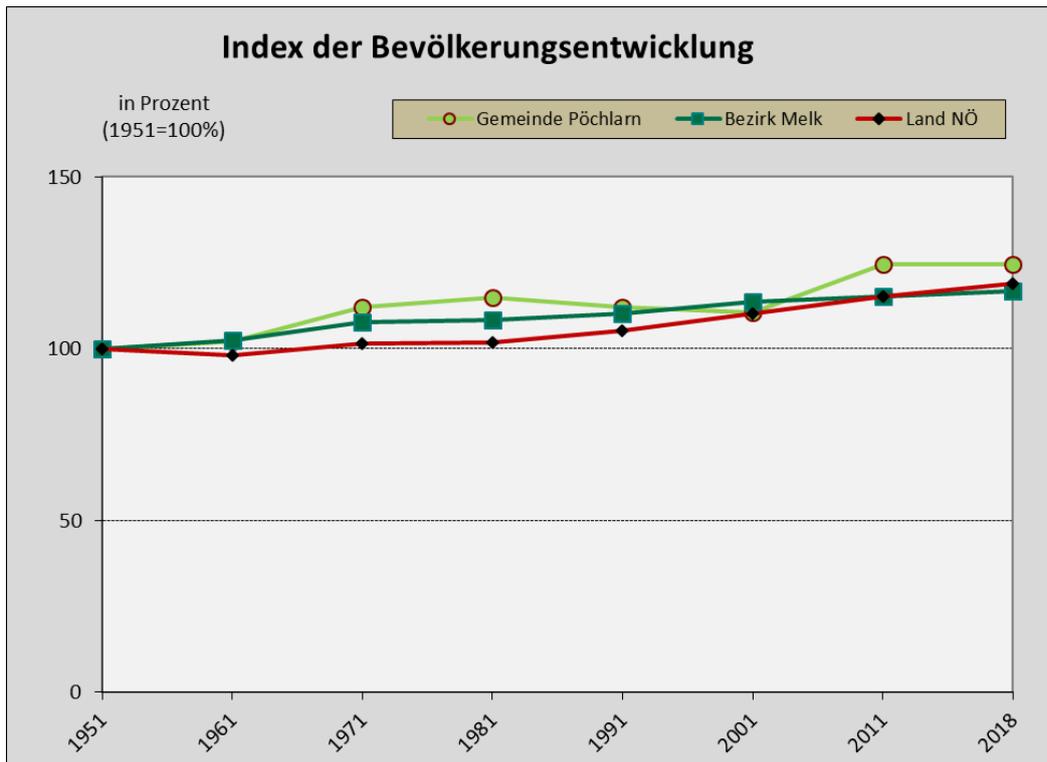
**Topografie und Bearbeitungsgebiet**

Die Stadtgemeinde Pöchlarn gehört dem politischen Bezirk Melk an, liegt auf einer Seehöhe von 216 m und befindet sich im Niederösterreichischen Mostviertel zwischen der Autobahn A1 und der Donau. Die Gemeinde erstreckt sich 6,4 km von Ost nach West und 4,87 km von Nord nach Süd. Die Gesamtfläche des Gemeindegebietes umfasst 17,92 km<sup>2</sup>, wobei 16 Prozent mit Wald bedeckt sind.

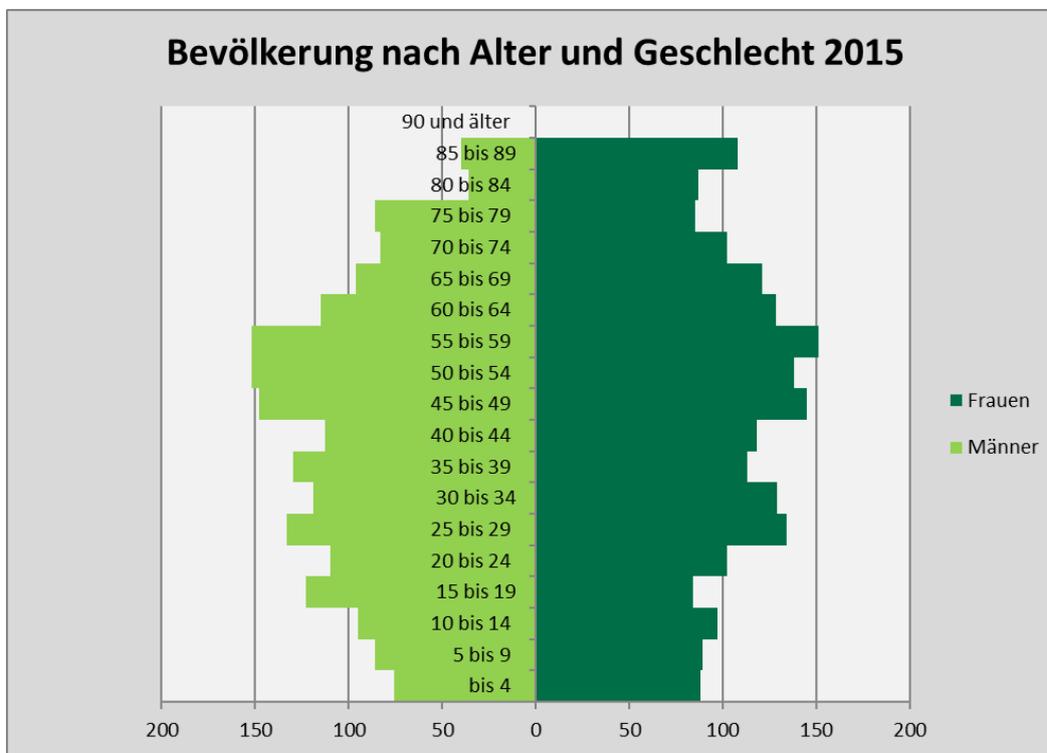


Quelle: NÖ.Atlas

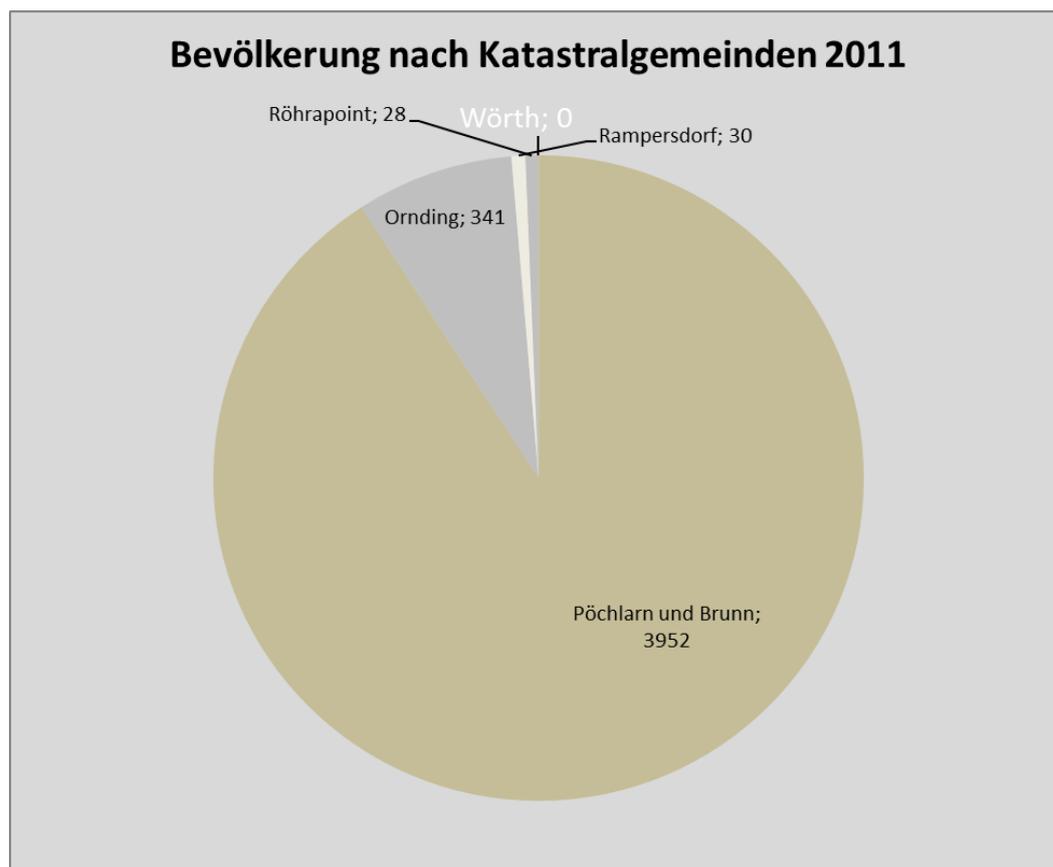
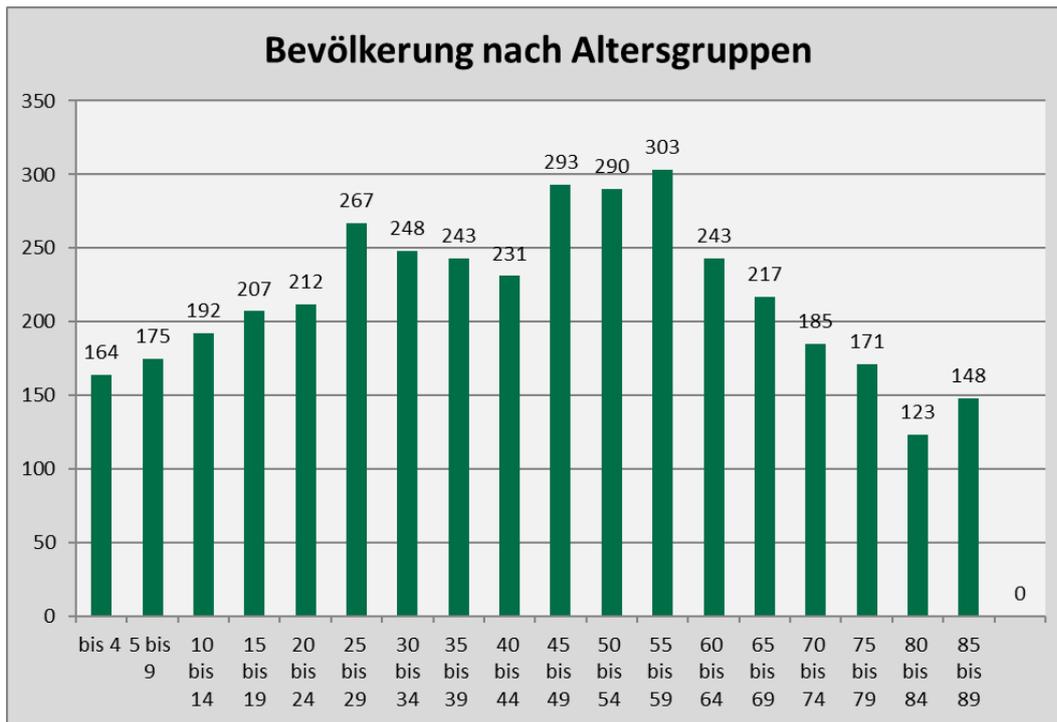
## Bevölkerungsentwicklung



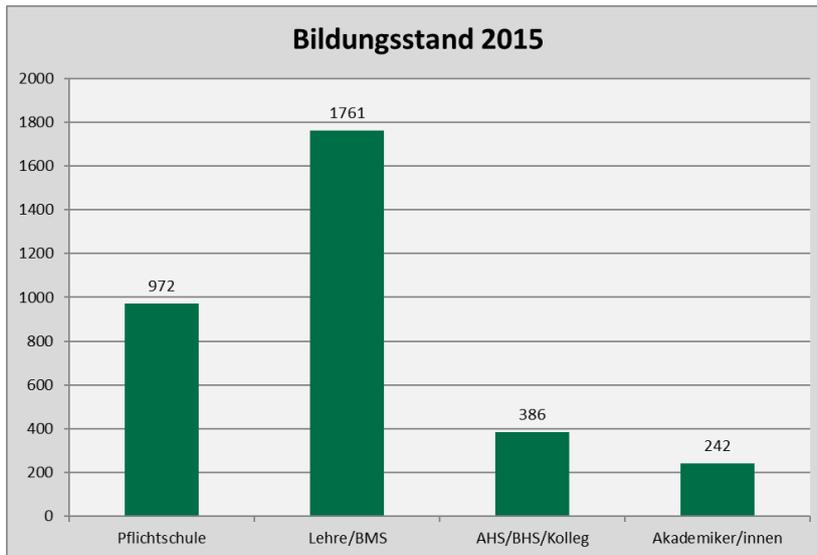
Q: Statistik Austria, Volkszählungsergebnisse, RZ2011, Statistik der Standesfälle, Datenbank POPREG.



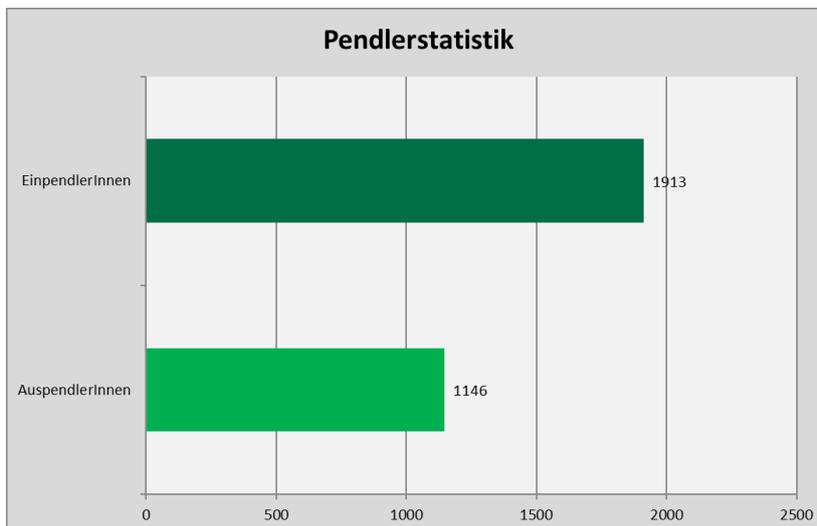
Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. Erstellt am: 17.07.2018



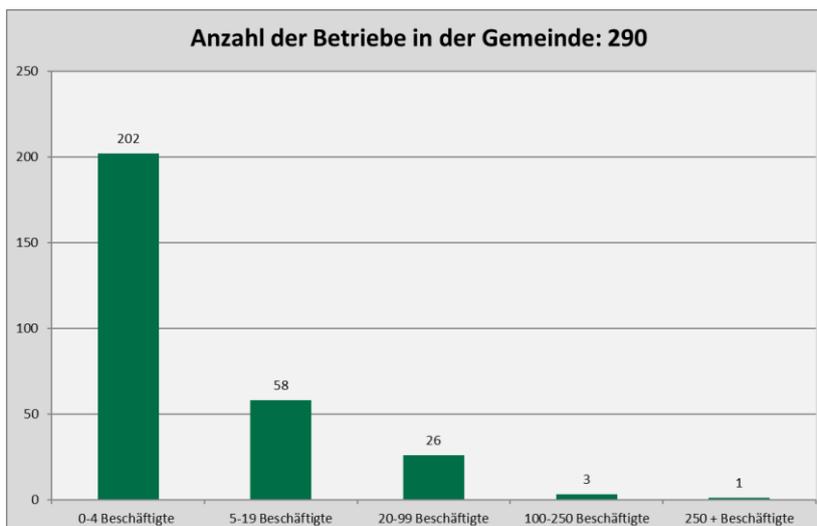
## Wirtschaftsdaten



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2014 mit Stichtag 31.10., Gebietsstand 2016. Erstellt am: 17.11.2017



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2015 mit Stichtag 31.10., Gebietsstand 2017. Erstellt am: 17.11.2017.



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011 - Arbeitsstättenzählung. Gebietsstand 1.1.2017. Erstellt am: 21.11.2017



## Stadtplanerische Situation

### Bestand

Die Stadtgemeinde Pöchlarn verfügt über eine schöne historische Altstadt mit Gebäuden aus dem Barock, Klassizismus und der Gründerzeit. Durch einen breiten Damm ist die Stadt von der Donau getrennt. Gegenüber dem Stadtamt gibt es inzwischen eine Fußgängerbrücke, die direkt auf den Donaudamm führt. Außerhalb des historischen Ortskerns wird das Stadtbild von Einfamilienhaussiedlungen, Wohnhausanlagen, Bildungs- und Versorgungseinrichtungen geprägt. Entlang der Bahnlinie sind im Süden große Gewerbe- und Industriebetriebe angesiedelt. Dort kommen die Standortfaktoren wie Verkehrsanbindung an die Westbahn und Autobahn den Betriebsansiedelungen entgegen.

### Probleme

Das Zentrum von Pöchlarn weist mehrere Leerstände auf. Auch das im Jahr 2014 errichtete Kommunalzentrum ist nicht zur Gänze genutzt. Die Gastronomie ist in der Innenstadt nur schwach vertreten (zwei Cafés und eine Pizzeria).

Trotz einer Begegnungszone treten im Bereich der innerstädtischen Mobilität immer wieder Probleme auf. Für manche VerkehrsteilnehmerInnen ist Erklärungsbedarf notwendig bzw. ein sichtbarer Verkehrsleitsystem.

### Chancen

Die Innenstadt von Pöchlarn ist ansprechend gestaltet. Durch die aktive Einbindung der Bevölkerung für die Erarbeitung von neuen Nutzungen kann das Zentrum belebt werden.

Die Fußgängerbrücke von der Innenstadt raus zur Donau ermöglicht neue Zugänge und Nutzungsmöglichkeiten dieses Naherholungsraumes.

Neue Mobilitätskonzepte locken FußgängerInnen und RadfahrerInnen in die Innenstadt.

Neue Zugänge zur Aufbereitung als Nibelungenstadt können die lokale Identität und den Zusammenhalt in der Bevölkerung stärken.



### **Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien:**

- ARGE Nibelungengau (Tourismus)
- Leaderregion Südliches Waldviertel (2015)
- Hauptregionsstrategie noewest-mostviertel (2015)
- Örtliches Raumordnungsprogramm – Flächenwidmungsplan und Stadtentwicklungskonzept => in Überarbeitung, Büro DI Siegl Karl
- Kleinregion Nibelungengau - Kleinregionaler Strategieplan (2016)
- Kleinregionales Rahmenkonzept Nibelungengau (2016)

### **Finanzielle Situation**

Die Stadtgemeinde Pöchlarn hat im Rechnungsabschluss des Jahres 2017 im ordentlichen Haushalt Ausgaben von 11.555.000 Euro. Der ausgeglichene außerordentliche Haushalt (AOHH) betrug 3.034.000 Euro. Haupteinnahmequelle der Stadtgemeinde ist die Kommunalsteuer der zahlreichen Betriebe, welche im Jahr 2017 insgesamt 2.450.000 Euro ausmachte. Der Schuldenstand betrug mit 31.12.2017 rund 12.704.000 Euro. Trotz der wachsenden Ausgaben können laufend Projekte im Außerordentlichen Haushalt umgesetzt werden.

### **Erwartungen an den Stadterneuerungsprozess**

Die Tradition der BürgerInnenbeteiligung im Rahmen der Stadterneuerung hat sich bewährt. Diese Tradition soll fortgesetzt werden, zumal die Beteiligung der Bevölkerung sehr zufriedenstellend ist. Dies ist eine Möglichkeit der unparteiischen Mitarbeit für die Bevölkerung und der Erweiterung des Ideenspektrums. Die Identifikation der Stadtgemeinde mit der Bevölkerung und der Zusammenhalt in der Gemeinde werden dadurch maßgeblich gestärkt.

Zudem wird die externe Prozessbegleitung für Moderationen, Projektentwicklungen, Öffentlichkeitsarbeit und Förderabwicklungen geschätzt.

### 3.3 Ablauf der Erstellung des Stadterneuerungskonzepts

	<b>Zeitraumen</b>
Erstinformation über Landesaktionen	Februar 2017
Start mit der Landesaktion NÖ Stadterneuerung	01. Jänner 2018
beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional.GmbH / Irene Kerschbaumer
Erstellung Kurzkonzept	April 2017
Gründung Stadterneuerungsbeirat	23. Oktober 2018
Fragebogen	19. Februar 2018 - 25. März 2018
Öffentliche Präsentation der Fragebogenergebnisse – Beginn in Themengruppen zu arbeiten	19. April 2018
Strategiebesprechung der Arbeitskreisleiter und AKL-Stv.	4. Mai 2018
AK Geschichte und Kultur in Bewegung: 2 Zukunftswshops	25. Mai 2018, 12. September 2018
AK Miteinander – Füreinander: 2 Zukunftswshops	11. Juni 2018, 17. September 2018
AK Stadtentwicklung: 2 Zukunftswshops	14. Juni 2018, 6. August 2018
AK Freizeit – Sport – Mobilität – Umwelt: 2 Zukunftswshops	20. Juni 2018, 10. September 2018
Redaktionsgespräch mit Stadterneuerungsbeirat	23. Oktober 2018
Gemeinderatsbeschluss über das erstellte Stadterneuerungskonzept	4. Dezember 2018
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Gemeinewebsite, regionale Zeitungen, etc.)	laufend



### 3.4 Kontakte

Ansprechpersonen	
Bürgermeister:	Franz Heisler email: <a href="mailto:franz.heisler@poechlarn.at">franz.heisler@poechlarn.at</a> Tel.: 0676 / 60 11 828 website: <a href="http://www.poechlarn.at">www.poechlarn.at</a>
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung:	Ingrid Freytag, Gemeindeverwaltung Tel.: 02757 / 2310-14 email: <a href="mailto:ingrid.freytag@poechlarn.at">ingrid.freytag@poechlarn.at</a>
Leiter des Stadterneuerungsbeirates:	Bgm. Franz Heisler

## 4 VISION UND ZIELSETZUNG FÜR PÖCHLARN

„PÖCHLARN – eine Stadt zum <sup>er</sup>Leben“

Aufbauend auf den Werten der Geschichte und Tradition entwickelt sich Pöchlarn zu einem pulsierenden Zentrum des Miteinanders, der Kultur, der Wirtschaft und der Lebensfreude!

### 4.1 Schwerpunkt Stadtentwicklung

Im Mittelpunkt steht die Entwicklung der Stadt. Der Blickwinkel dieses Arbeitskreises ist stark von Seiten der Wirtschaft geprägt. Daher ist hier der Verein Stadtmarketing ein wichtiger Partner. Das Hauptthema dieses Arbeitskreises ist die Zentrumsbelebung. Aus diesem Grund werden auch der Tourismus, Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie Verkehrslösungen und der Parkraum mitgedacht.



#### Vision

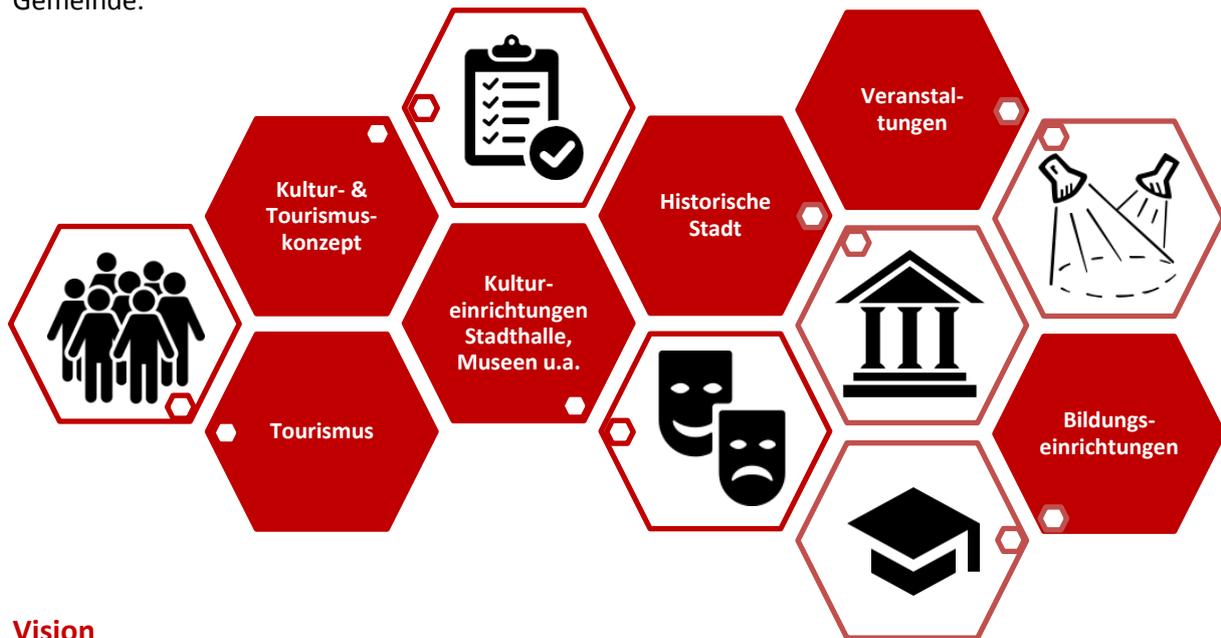
**Unser wirtschaftlich pulsierendes Zentrum wird durch eine hohe Kunden- und Touristenfrequenz, durch Freizeitaktivitäten in unmittelbarer Nähe und eine hervorragende Gastronomie belebt.**

#### Leitsätze

- Pöchlarn ist eine moderne, innovative Stadt, die ihre Versorgungsfunktion für das ländliche Umland erfüllt und sich darüber hinaus als beliebtes Ziel in der Region für Einkäufe, Erledigungen und Freizeitgestaltungen positioniert.
- Das Herzstück der Stadt ist die belebte Innenstadt mit einer hohen Aufenthaltsqualität und passenden Regelungen für den fließenden und ruhenden Verkehr.
- Die Ressource Donau in unmittelbarer Nähe zum Zentrum wird für ein pulsierendes Innenstadt-Leben genutzt.
- Tourismus wird laufend durch ein ansprechendes Kultur- und Freizeitangebot sowie attraktive Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe forciert.

## 4.2 Schwerpunkt Geschichte und Kultur in Bewegung

Die Stadtgemeinde Pöchlarn feierte im Vorjahr ihr 750jähriges Bestehen. Die einzigartige Geschichte der Nibelungenstadt Pöchlarn mit ihrem Rüdiger von Bechelaren und historischen Gebäuden zeugt von einem besonderen Glanz. Die Aufarbeitung und Präsentation der Geschichte sind ein Schwerpunkt dieses Arbeitskreises. Weitere wichtige Themen sind kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art und für alle Altersgruppen, der Tourismus sowie die Bildungseinrichtungen der Gemeinde.



### Vision

**Unsere einzigartige Geschichte und unsere gemeinsame Kultur sind erlebbar, spürbar und stärken die Gemeinschaft.**

### Leitsätze

- Wir entwickeln eine zeitgemäße Präsentation unserer historischen Wurzeln und einzigartigen Geschichte.
- Die Bildung eines kulturellen Profils (Kulturmarke) mit einem vielfältigen Angebot begeistert Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und stärkt die Identität der BürgerInnen mit ihrer Heimatgemeinde Pöchlarn.
- Wir verfügen über gut ausgestattete adäquate Räumlichkeiten, um unser facettenreiches kulturelles Angebot präsentieren zu können.
- Kulturelle Entwicklungspotentiale sowie Talente unserer BürgerInnen werden erkannt, gefördert und zum Wohle der Gemeinde eingesetzt.

- Die hochwertigen Bildungsangebote für alle Generationen sind auch für die Region von großer Bedeutung.

### 4.3 Schwerpunkt Miteinander - Füreinander

Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich mit dem Zusammenleben aller Generationen und den Angeboten für die unterschiedlichen Lebensphasen. Parallel zum Stadterneuerungsprozess befindet sich die Stadtgemeinde in einem Zertifizierungsprozess zur familienfreundlichen Gemeinde und zur familienfreundlichen Region – in der Kleinregion Nibelungengau mit den Nachbargemeinden Erlauf, Golling und Krummnußbaum. Die zu behandelnden Themen sind sowohl im Stadterneuerungsprozess als auch im Zertifizierungsprozess ident. Weitere relevante Themen für diesen Schwerpunkt sind Veranstaltungen, Bildung und Kommunikationsräume.



#### Vision

**Wir können MITEINANDER unsere Herausforderungen meistern und sind stets bestrebt FÜREINANDER da zu sein.**

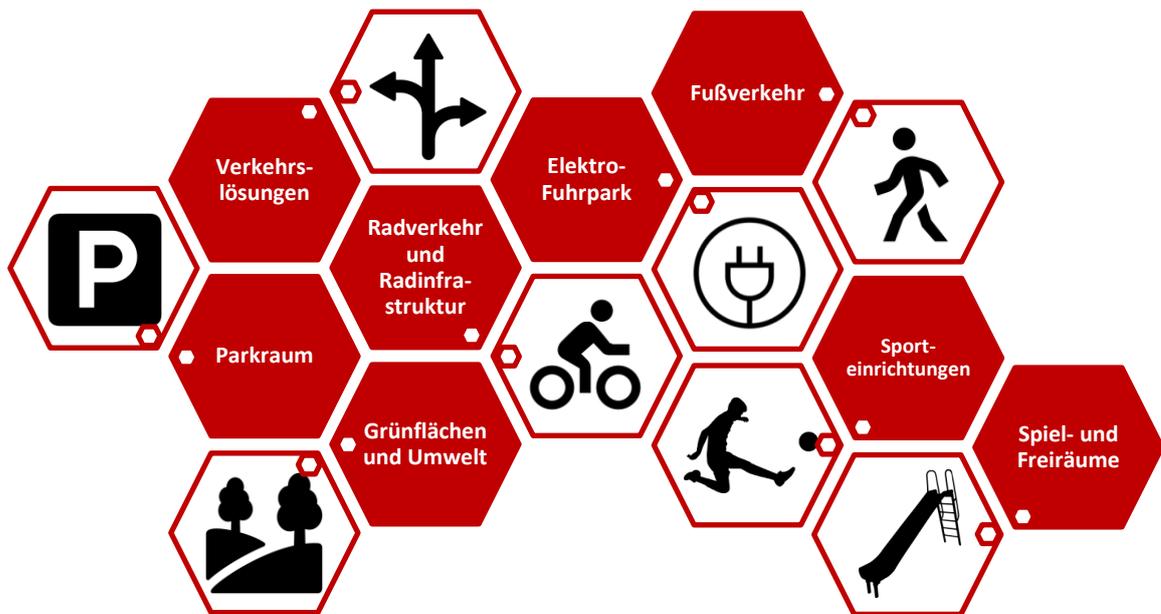


## Leitsätze

- Die Stadtgemeinde Pöchlarn ist Heimat und Lebensmittelpunkt für ihre Bürgerinnen und Bürger. Geprägt wird dieses Heimatgefühl durch das gute Miteinander und den Zusammenhalt.
- Attraktive Freizeitmöglichkeiten begeistern unsere Kinder und Jugendliche.
- Besonders junge Menschen und Familien können Pöchlarn als ihren Lebensmittelpunkt annehmen, indem sie hier einen passenden Wohnraum und adäquate familienfreundliche Bedingungen vorfinden.
- Unser aktives Vereinsleben bietet vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Potentiale zu entfalten und ihre Freizeit sinnvoll in Gemeinschaft zu erleben.
- Wir haben besonderes Augenmerk auf schwächere Mitglieder unserer Gesellschaft: Vor allem unsere Kinder, ältere und kranke Menschen sowie Personen mit besonderen Bedürfnissen bzw. Migrationshintergrund liegen uns am Herzen. Wir bemühen uns, sie in ihrem Alltag und ihren Freizeitaktivitäten bestmöglich zu unterstützen.
- Das Zusammenleben der Generationen und das Verständnis füreinander wird in generationsübergreifenden Veranstaltungen und Aktionen entwickelt und forciert.

#### 4.4 Schwerpunkt Freizeit – Sport – Mobilität - Umwelt

Angebote für Freizeit und Erholung werden bedarfsgerecht weiterentwickelt. Neben Sport- und Freizeiteinrichtungen ist dafür eine intakte Umwelt von Nöten. Die Erhaltung dieser, der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen sowie die Forcierung des Rad- und Fußgängerverkehrs sind weitere wichtige Schwerpunkte dieses Themenkreises.



##### Vision

**Wir genießen unsere Freizeit in einer intakten Umwelt. Bewegung und sportliche Betätigungen fördern unsere Gesundheit. Die Bevorzugung von FußgängerInnen, RadfahrerInnen und des öffentlichen Verkehrs sowie der Forcierung der Elektromobilität sorgen für zukunftsfähige Mobilitätsangebote.**

##### Leitsätze

- Attraktive Sport- und Freizeiteinrichtungen für alle Generationen fördern die Gesundheit und die Gemeinschaft.
- Ein gut ausgebautes Radwegenetz und die dazugehörige Radinfrastruktur erhöhen den Radfahreranteil maßgeblich.
- In der verkehrsberuhigten Innenstadt sind Fußgänger und Radfahrer bevorzugt.
- Die Erhöhung der Energieeffizienz und Steigerungen der Verwendung erneuerbarer Energien führen zu erhöhtem Energiebewusstsein von Pöchlarn.

## 5 THEMENFELDER UND MASSNAHMEN

Die Projektideen wurden in den Arbeitskreisen nach den Kriterien: Wichtigkeit für den gesamten Entwicklungsprozess, Erhöhung der Lebensqualität und Marketing nach innen und außen bewertet werden. Jeder Teilnehmer konnte pro Kriterium max. 20 Punkte für die beste Bewertung vergeben werden. Die höchste Punktezahl für ein Projekt waren daher 60 Punkte pro Teilnehmer. Diese Art der Bewertung ergab eine Reihung der Projekte, wobei manche Projektideen von mehreren Arbeitskreisen behandelt werden wollten.

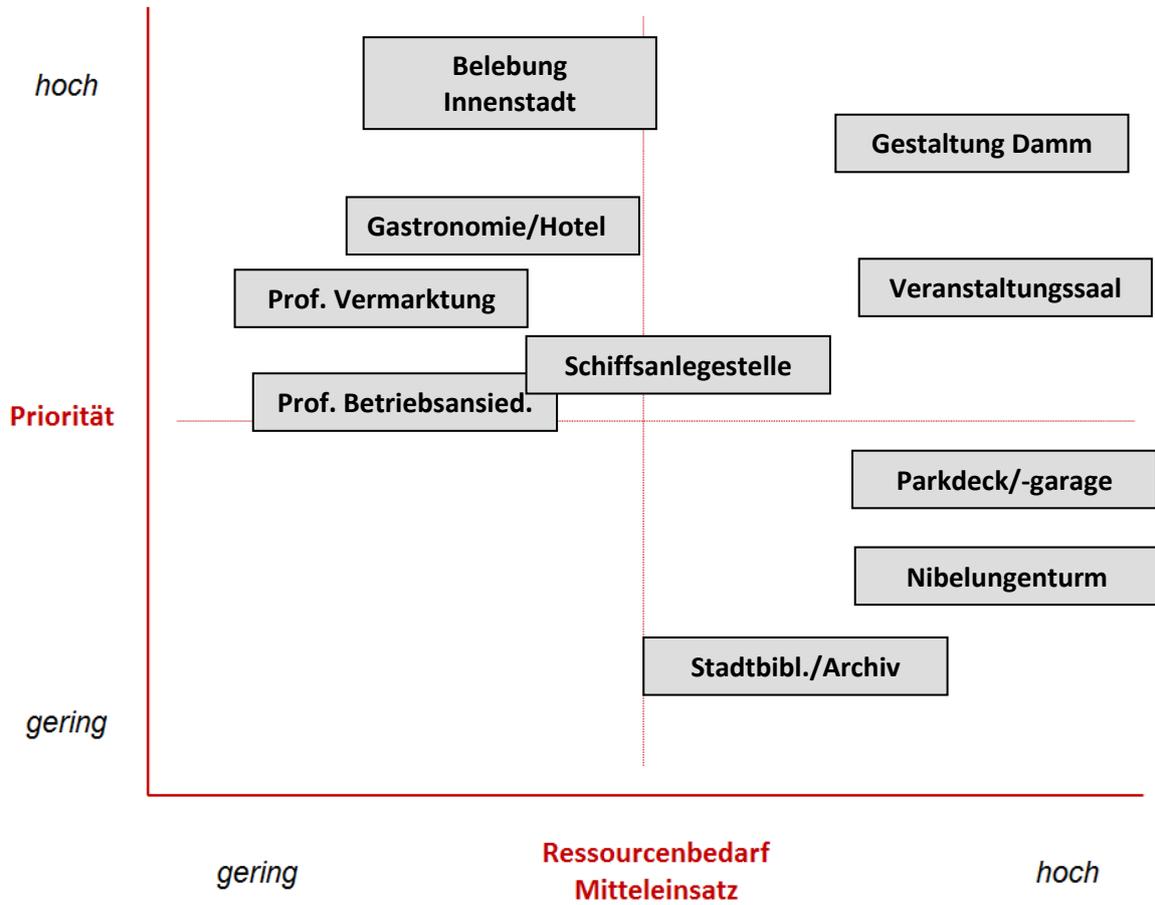
### 5.1 Schwerpunkt Stadtentwicklung

#### Maßnahmen

Reihung	Durchschnittliche Punktezahl pro Teilnehmer	Projekttitle
1	51	Belebung Innenstadt
2	46	Gestaltung Damm
3	45	Gehobene Gastronomie / Hotelprojekt
4	41	Professionelle Vermarktung
4	41	Veranstaltungssaal
6	39	Professionelle Betriebsansiedelung
6	39	Schiffsanlegestelle optimieren
8	38	Parkdeck/-garage
9	35	Nibelungenturm
10	31	Stadtbibliothek/Archiv



### Maßnahmen-Bewertung

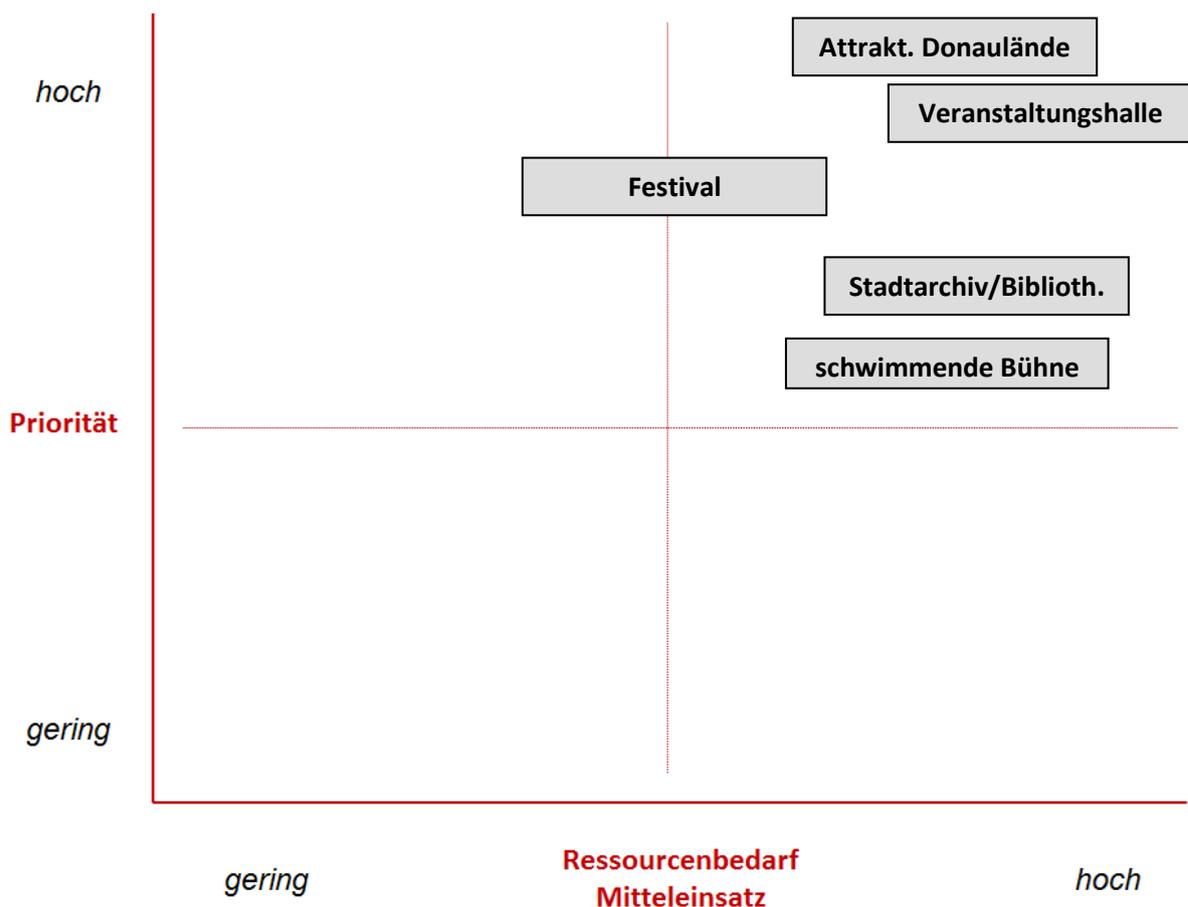


## 5.2 Schwerpunkt Geschichte und Kultur in Bewegung

### Maßnahmen

Reihung	Durchschnittliche Punktezahl pro Teilnehmer	Projekttitlel
1	50	Attraktivierung Donaulände
2	49	Vereins- und Kulturzentrum mit Veranstaltungssaal
3	41	Kunst-Musik-Film-Kinder-Festival
4	40	Provin-Haus: Stadtarchiv, Bibliothek, Info-Point, ev. Nibelungenmuseum
4	40	Schwimmende Bühne + Vino- und Ciderthek

### Maßnahmen-Bewertung

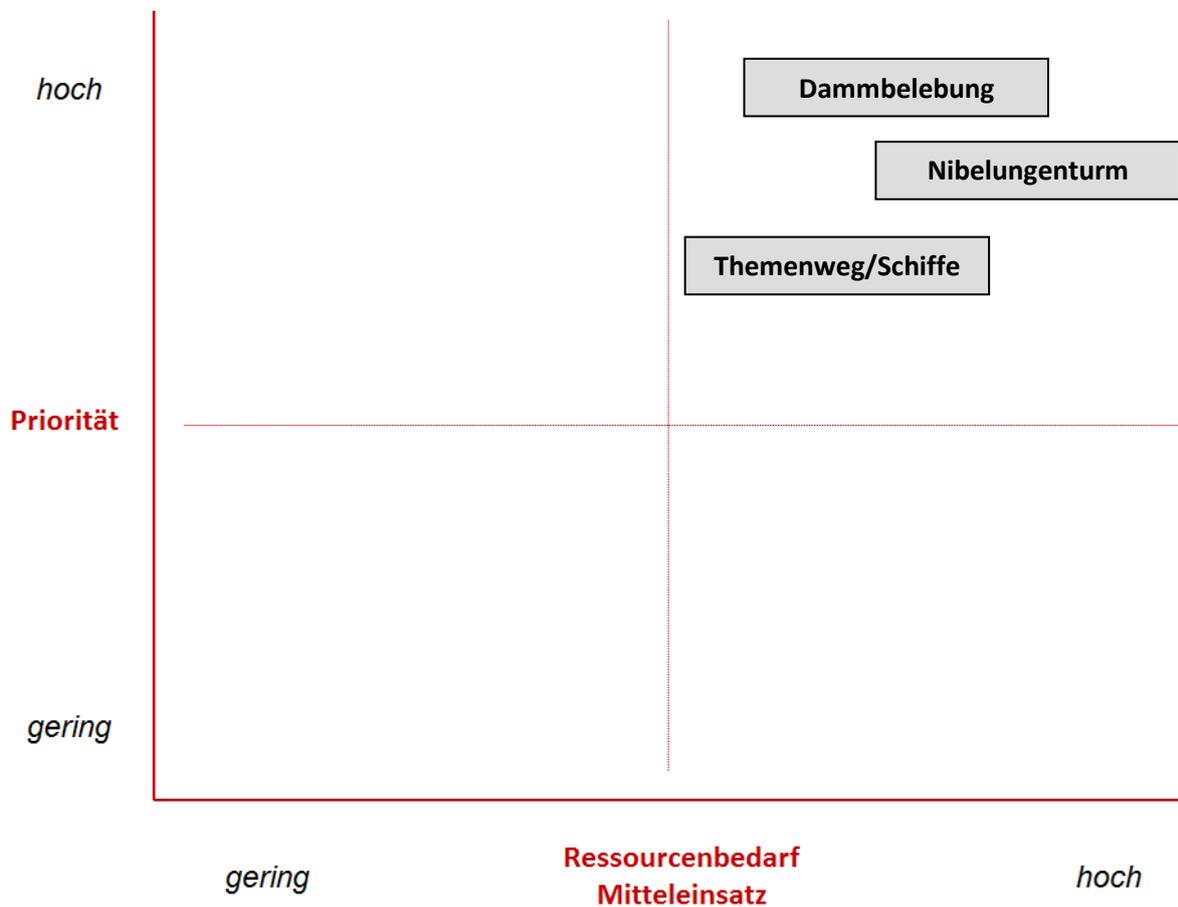




### 5.3 Schwerpunkt Miteinander - Füreinander

#### Maßnahmen

Reihung	Durchschnittliche Punktezahl pro Teilnehmer	Projekttitle
1	59	Dammebelegung
2	53	Nibelungenturm
3	51	Themenweg von Schiffsanlegestelle bis Innenstadt

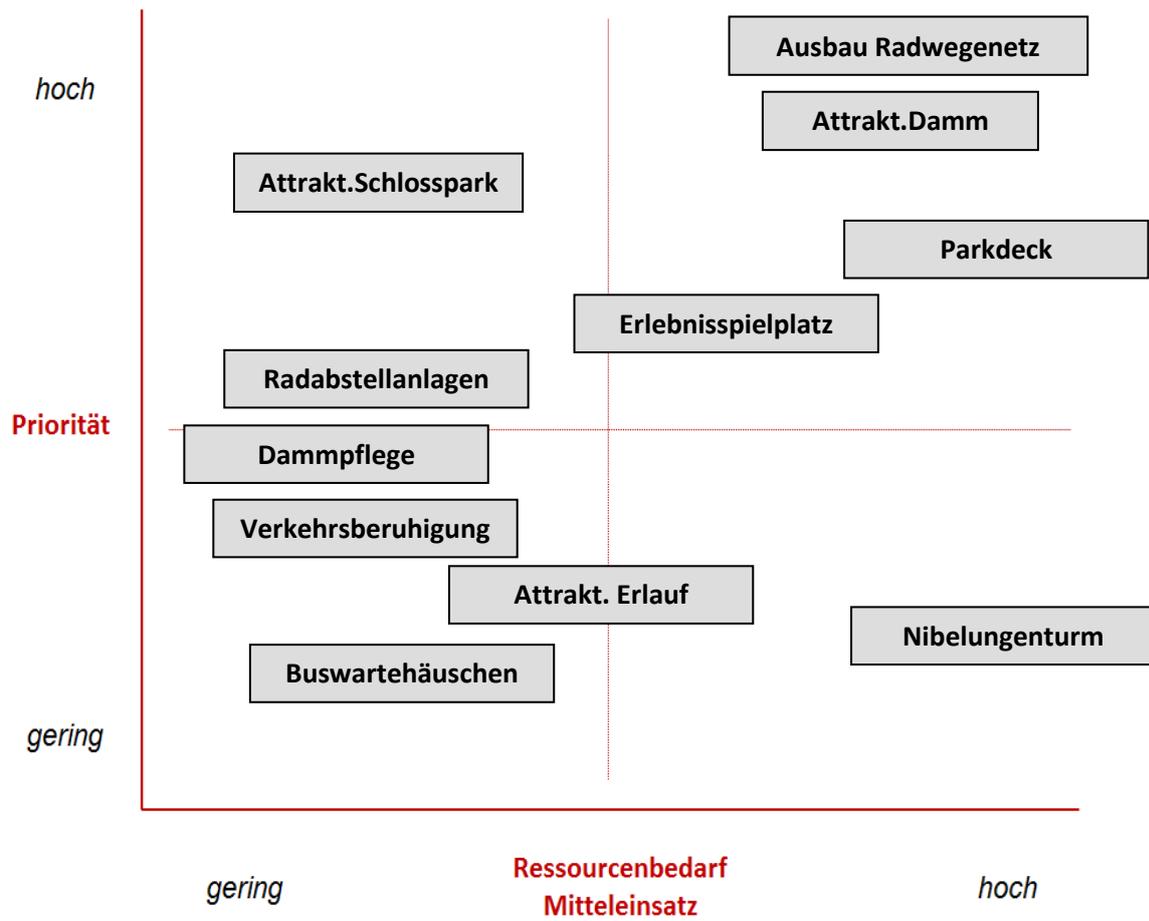




## 5.4 Schwerpunkt Freizeit – Sport – Mobilität - Umwelt

### Maßnahmen

Reihung	Durchschnittliche Punktezahl pro Teilnehmer	Projekttitlel
1	53	Ausbau Radwegenetz
2	44	Attraktivierung Damm (Parcours ..)
3	43	Attraktivierung Schlosspark + WC
3	43	Parkdeck zwischen Welser Turm und Damm
5	41	Erlebnisspielplatz
5	41	Radabstellanlagen mit Ladefunktion
7	40	Artenerhaltende Dammpflege
7	40	Verkehrsberuhigung im Zentrum (Bevorzugung Fußgänger- und Radfahrerverkehr)
9	38	Attraktivierung der Erlauf (Steg, Hausboot, ..)
10	37	Nibelungenturm
11	33	Sanierungskonzept und Sanierungen Buswartehäuschen



## 6 ÜBERSICHT DER PROJEKTE

### 6.1 Ausbau Radwegenetz

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Seit Jahren wird am Ausbau des Radwegenetzes und an der Verbesserung umweltfreundlicher Verkehrsalternativen gearbeitet. Parallel dazu wurden immer wieder bewusstseinsbildende Maßnahmen durchgeführt.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Schrittweise weiterer Ausbau und Verbesserung des Radwegenetzes
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Die Wichtigkeit des Projektes wurde durch die BürgerInnenbeteiligung wieder bestätigt. Neben der schrittweisen Umsetzung des bestehenden Verkehrskonzeptes wird als ein konkreter Planungsfall die Verkehrsführung im Bereich der Brunner Kapelle neu organisiert und gestaltet und auch ein Radweg entlang der Teilstrecken der Regensburger und Manker Straße errichtet.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Franz Heisler Mitarbeit: Bauamt
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung und Umsetzung laufend

### 6.2 Belebung Innenstadt

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Im neu gestalteten Zentrum gibt es noch Leerstände.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Steigerung der Kundenfrequenz, der Aufenthaltsdauer in der Gastronomie, Belebung des Tourismus, Vermarktung der Marke Pöchlarn.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Belebung Donaudamm Professionelle Vermarktung Professionelle Betriebsansiedlung Forcierung Kulturprojekte Attraktivierung Schlosspark
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Herta Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis Mitarbeit: Arbeitskreis Stadtentwicklung Beteiligte Organisationen: Stadtmarketing, Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung ab 2020

### 6.3 Attraktivierung Donaulände

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die besondere Lage der Stadt an der Donau soll als Ressource besser genutzt und durch diverse Projekte attraktiviert werden. Durch die neue Innenstadtgestaltung wurde der Donaudamm mit einer Brücke direkt an das Zentrum angebunden. Diese Projektidee wurde in der Phase der Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes von jeder Arbeitsgruppe bearbeitet – wobei die Ideen etwas variierten.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Belebung der Innenstadt, Nutzung zur Naherholung, Ankurbelung des Tourismus</li> <li>• Gestaltungsideen: Nibelungenturm, Erlebnisspielplatz, Parcours, schwimmende Bühne mit Vino- und Ciderthek am Stadtweiher, artenerhaltende Dampfpflege, Themenweg mit Info-Tafeln zur Schiffsanlegestelle bzw. Verlegung der Schiffsanlegestelle zum Zentrum.</li> </ul>
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines Gesamtkonzeptes über die gesamte Länge vom Stadtweiher bis zur Schiffsanlegestelle.</li> <li>• Schrittweise Umsetzung nach finanziellen Möglichkeiten und Schwerpunktsetzung der Teilprojekte.</li> </ul>
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde, Stadtmarketing
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	2019: Planung, Beginn Umsetzung in Teilschritten 2020

### 6.4 Vereins- und Kulturzentrum mit Veranstaltungshalle

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die Musikschule platzt aus allen Nähten. Die Proberäume der Stadtkapelle sind sanierungsbedürftig und nicht mehr adäquat. Es gibt keinen Veranstaltungssaal für mehr als 150 Personen.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Errichtung eines Gebäudes in der Nähe des Stadtbades, das sowohl die Musikschule als auch die Stadtkapelle beherbergt. Auch ein Veranstaltungssaal mit einem Fassungsvermögen von mind. 300 Personen soll angeschlossen sein. Damit soll in Pöchlarn die Möglichkeit geschaffen werden, Veranstaltungen in größeren Dimensionen durchzuführen (z.B. Kulturveranstaltungen, Schulungen, Präsentationen, größere Zusammenkünfte).
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Konzeptionierung im Arbeitskreis, Planung, Sicherstellung der Finanzierung
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Anita Humer, Markus Mandic Mitarbeit: Arbeitskreis Kultur-Freizeit Beteiligte Organisationen: Stadtkapelle, Musikschule, Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung frühestens ab 2020 in Teilschritten

## 6.5 Gehobene Gastronomie - Hotelprojekt

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die bestehenden Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe entsprechen nicht dem Bedarf.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Erweiterung des Gastronomie- und Beherbergungsangebotes zur Bewältigung der steigenden Besucherzahlen, auch in Bezug auf den Rad- und Schifftourismus.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Machbarkeitsstudie für das Hotelprojekt Suche von Investoren und Betreibern
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Franz Heisler, Helga Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis Mitarbeit: Arbeitskreis Stadtentwicklung Beteiligte Organisationen: Stadtmarketing, Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung ab 2018, 2019 Weiterentwicklung der Projektidee

## 6.6 Schifflanlegestelle optimieren / Themenweg in die Stadt

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die Schifflanlegestelle ist ca. 500 m außerhalb des Ortskerns.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Optimierung der Schifflanlegestelle, wobei zwei Möglichkeiten diskutiert werden: Verlegung der Schifflanlegestelle in die Nähe des Zentrums; Schaffen eines Themenweges, um den Weg ins Zentrum informativ und kurzweilig zu gestalten (Themen: Treppelweg, römische Schifffahrt auf der Donau, Limes, ...).
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Abklären, ob die Verlegung der Schifflanlegestelle möglich und finanzierbar ist. Wenn dies nicht der Fall ist, Entwicklung eines Themenweges mit Professionisten und BürgerInnenbeteiligung
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung nach finanziellen Möglichkeiten

## 6.7 Attraktivierung Schlosspark und Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Im denkmalgeschützten Schlosspark gibt es Sitzmöglichkeiten und Spielgeräte. Der Bestand wurde nun als Freiraum für die Volksschule (Nachmittagsbetreuung) erweitert.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Schlosspark.
<b>Meilensteine/Arbeitsschritte</b>	Angebotseinholung unter Bedacht auf den Denkmalschutz. Umsetzung durch Professionisten.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Helga Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis Mitarbeit: Arbeitskreis Stadtentwicklung Beteiligte Organisationen: Denkmalpflege NÖ
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung 2019

## 6.8 Nibelungenturm

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die Idee des Nibelungenturms gibt es seit Jahren. Auch grobe Zeichnungen und Pläne sind vorhanden.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Errichtung eines einzigartigen, auffälligen Bauwerkes von mind. 35 m Höhe, das Besucher anlockt und für PöchlernerInnen zum Wahrzeichen werden kann. Eine Mehrfachnutzung als barrierefreier Aussichtsturm, Kletterwand, öffentliche Toiletanlagen und Gastronomie wird angedacht.
<b>Meilensteine/Arbeitsschritte</b>	Weiterentwicklung des Projektes im Gesamtkonzept „Donaudamm-Belebung“. Umsetzung nach finanziellen Möglichkeiten.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019

## 6.9 Kunst-Musik-Film-Kinder-Festival

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Es gibt attraktive Kulturinitiativen in der Stadtgemeinde, wie z.B. die Stadtführungen, Kultur-Spur, ...
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Erweiterung der bestehenden Kulturinitiativen und Entwicklung eines einzigartigen Festivals, um die Kulturmarke Pöchlarn noch bekannter zu machen.
<b>Meilensteine/Arbeitsschritte</b>	Konzeptentwicklung, Sicherstellung der Finanzierung, Umsetzung
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Barbara Kainz
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Je nach Zeitressourcen und Möglichkeiten der Projektleitung.

## 6.10 Professionelle Vermarktung

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Das Stadtmarketing wird von Gewerbetreibenden mit Unterstützung der Stadtgemeinde betrieben.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Eine professionelle Vermarktung der Marke Pöchlarn als Betriebsstandort sowie die Steigerung der Kundenfrequenz durch gezielte Aktionen, Kooperationen mit Kulturveranstaltungen und der entsprechenden Umfeldgestaltung (Donaudamm, Schlosspark, ...).
<b>Meilensteine/Arbeitsschritte</b>	Erstellung eines Marketingkonzeptes in Zusammenarbeit mit Professionisten.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Herta Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis Mitarbeit: Arbeitskreis Stadtentwicklung Beteiligte Organisationen: Stadtmarketing, Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung 2020

## 6.11 Parkdeck/-garage zwischen Welser Turm und Donaudamm

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Es gibt zu wenig Parkplätze im Zentrum, die jedoch vor allem für die Gewerbebetriebe und die Gastronomie von großer Bedeutung sind.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Erweiterung der Parkmöglichkeiten in Zentrumsnähe (Vieghoferstraße, auf Höhe des Augenarztes) durch ein Parkdeck oder eine Parkgarage.
<b>Meilensteine/Arbeitsschritte</b>	Planung im Gesamtkonzept Donauländebelebung Umsetzung nach finanziellen Möglichkeiten
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde, Stadtmarketing
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung nach finanzieller Möglichkeit

## 6.12 Erlebnisspielplatz

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Es gibt in Siedlungen viele kleine Spielplätze, die wenig attraktiv sind.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Ein Erlebnisspielplatz im Zentrum, der für BürgerInnen und BesucherInnen gleichermaßen ein Anziehungspunkt ist, soll Erholung, Bewegung, Kommunikation fördern und einen Austausch der Generationen ermöglichen
<b>Meilensteine/Arbeitsschritte</b>	Planung im Gesamtkonzept Donauländebelebung
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung frühestens 2020

### 6.13 Radabstellanlagen mit Ladefunktion

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Der Radtourismus boomt nach wie vor. Die Verwendung von E-Bikes steigt ständig.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Zurverfügungstellung der notwendigen Infrastruktur für Radtouristen: E-Ladestationen und versperrbare Radboxen – am besten auch, wenn diese beiden Funktionen kombiniert sind. Als Standort würde sich der Damm anbieten.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Planung im Gesamtkonzept „Donauländebelebung“.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung ab 2019

### 6.14 Schwimmende Bühne + Vino- und Ciderthek

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Es gibt einen wunderschönen, ungenutzten Stadtweiher in Nähe des Zentrums und der Donaulände.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	In Ergänzung zum Dammebelebungsprojekt ist zur Nutzung des Stadtweihers eine Bühne angedacht. Dabei kann die natürliche Böschung als Zuschauertribüne genutzt werden. Das Projekt soll durch Gastronomie ergänzt werden.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Planung im Gesamtkonzept Donauländebelebung
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Matthias Komarek, Anton Woldrich Mitarbeit: Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung frühestens ab 2020

### 6.15 Artenerhaltende Dammpflege

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Der Damm wird mehrmals im Jahr gemäht. Dadurch wird verhindert, dass eine Artenvielfalt der Bepflanzung entsteht.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Ein Teilbereich des Dammes wird nur 2 x im Jahr gemäht, geheut und als Futter verwertet, sodass sich die Artenvielfalt der Wiese besser entfalten kann.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Gespräche mit Via Donau, Sicherstellen der personellen Ressourcen, Beschilderung des Teilabschnittes
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Benjamin Wippel Mitarbeit: Bauhof, Arbeitskreis Donauländebelebung Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung 2020

## 6.16 Bevorzugung Fußgänger- und Radfahrerverkehr im Zentrum

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die Begegnungszone wird unnötig vom motorisierten Individualverkehr zur Durchfahrt genutzt. Darunter leidet die Aufenthaltsqualität in den Gastronomiebetrieben – besonders im Sommer.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Um die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt zu erhöhen wird immer wieder eine Verkehrsberuhigung gefordert. Die Bevorzugung des Fußgänger- und Radfahrerverkehrs ist dabei eine wesentliche Maßnahme.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Konzepterstellung gemeinsam mit Stadtmarketing
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Franz Heisler, Herta Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis Mitarbeit: Arbeitskreis Stadtentwicklung Beteiligte Organisationen: Stadtmarketing
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung ab 2019

## 6.17 Professionelle Betriebsansiedlung

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Es gibt Leerstände im Zentrum und Gewerbegrund am Stadtrand, der jedoch nicht verfügbar ist.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Füllen der Leerstände im Zentrum. Schaffung von Arbeitsplätzen und Betrieben im gesamten Gemeindegebiet.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Leerstandserhebung, Erhebung von verfügbarem Gewerbegebiet; Zusammenarbeit mit Professionisten Erstellung eines Standortexposés Kontakte zu Firmen und Gewerbetreibende aufbauen
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Herta Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis Mitarbeit: Arbeitskreis Stadtentwicklung Beteiligte Organisationen: Stadtmarketing, Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung 2020

## 6.18 Attraktivierung der Erlauf

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die Erlauf ist ein beliebtes Naherholungsziel und der Ausgangspunkt für Bootsfahrten und Stand-up-Paddling.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Eine Erweiterung der Infrastruktur mit Stegen wäre wünschenswert. Es könnten auch Hausboote zum Mieten vor Anker gelegt werden.
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Das Projekt wird vorerst noch nicht begonnen.

## 6.19 Provin-Haus: Stadtarchiv, Bibliothek, Info-Point, ev. Nibelungenmuseum

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Das Provin-Haus ist ein leerstehendes Haus im Zentrum, das einer Nutzung zugeführt werden soll. Das Stadtarchiv und die Bibliothek bedürfen eines besseren und größeren Platzes. Es gibt noch historische, unaufgearbeitete Dokumente.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Geschichte und den Zeugnissen der Vergangenheit sowie Zugänglichkeit der Inhalte des Stadtarchives in Kombination mit einem touristischen Informationszentrum und Kulturbüro sind Ziele dieses Projektes.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Umbau und Adaptierung des Provin-Hauses Konzepterstellung für das Stadtarchiv – Unterstützung v. Historikern Aufarbeitung historischer Dokumente ...
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Franz Heisler, Ingrid Freytag Mitarbeit: Arbeitskreis Provin-Haus
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung 2019, Umsetzung schrittweise ab 2020

## 6.20 Sanierungskonzept und -umsetzung Buswartehäuschen

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Es gibt zahlreiche Buswartehäuschen im gesamten Gemeindegebiet. Viele davon sind sanierungsbedürftig.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Erstellung eines Umsetzungsplanes zur Sanierung des bestehenden Buswartehäuschen, Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Konzepterstellung, Sicherstellung der Finanzierung, Umsetzung.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Christian Wippel Mitarbeit: Bauhof Pöchlarn Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung: 2019. Umsetzung ab 2019.

## 6.21 Umfeldmaßnahmen Stadtbad

<b>Ausgangslage/Bestand</b>	Die Sanierung des Stadtbades wird seit einiger Zeit geplant.
<b>Projekthalt/Ziel</b>	Neben dem Stadtbad, aber frei zugänglich, sollen ein Kinderspielplatz und ein Beachvolleyballplatz entstehen.
<b>Meilensteine/ Arbeitsschritte</b>	Planung, Sicherstellung der Finanzierung, Umsetzung.
<b>Wer arbeitet mit?</b>	Projektleitung: Anita Humer, Markus Mandic Mitarbeit: Arbeitskreis Kultur- Freizeit Beteiligte Organisationen: Stadtgemeinde
<b>Planungs- und Umsetzungszeitraum</b>	Planung: 2019. Umsetzung ab 2020.

## 7 ZEITLICHER ABLAUF

Die bisherigen Arbeitskreise zur Entwicklung des Stadterneuerungskonzeptes wurden aufgelöst. Nun wird in folgende Arbeitskreise projektbezogen weitergearbeitet:

### **AK Stadtentwicklung**

**Projektleitung:** Herta Potapow-Kittenberger, Martin Schwameis

**Themen:**

- Gehobene Gastronomie, Hotelprojekt
- Professionelle Vermarktung
- Professionelle Betriebsansiedelung
- WC Schlosspark

**Zeitplan:** Planung 2019, Umsetzung ab 2020

### **AK Donauländebelebung**

**Projektleitung:** Matthias Komarek, Anton Woldrich

**Themen:**

- Attraktivierung Damm
- Schiffsanlegestelle optimieren / Themenweg
- Nibelungenturm
- Erlebnisspielplatz
- Schwimmende Bühne + Vino- und Ciderthek
- Parkdeck
- Radabstellanlagen (Boxen) mit Ladefunktion
- Artenerhaltende Dammpflege

**Zeitplan:** Planung 2019, Umsetzung ab 2020 schrittweise



### **AK Kultur - Freizeit**

**Projektleitung:** Anita Humer, Markus Mandic

**Themen:**

- Umfeldmaßnahmen Stadtbad
- Vereins- und Kulturzentrum mit Veranstaltungshalle

**Zeitplan:** Planung 2019, Umsetzung ab 2020

### **AK Provin-Haus**

**Projektleitung:** Franz Heisler, Ingrid Freytag

**Themen:**

- Stadtarchiv
- Bibliothek
- Info-Point
- Eventuell Nibelungenmuseum

**Zeitplan:** Planung 2019, Umsetzung ab 2020

Es gibt eine Fülle von Projektideen für Pöchlarn. Geplant ist in den kommenden Jahren in den einzelnen Themenkreisen eine möglichst umfassende Gesamtplanung vorzunehmen. Die Umsetzung der Einzelprojekte soll dann in Teilschritten nach finanziellen Möglichkeiten erfolgen.



## 8 STADTERNEUERUNGSBEIRAT

Der Stadterneuerungsbeirat wurde am 23. Oktober 2018 gegründet und setzt sich aus Vertretern der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft zusammen. Dem Stadterneuerungsbeirat obliegt die Koordination des Stadterneuerungsprozesses, die Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen und deren Empfehlung an den Gemeinderat.

1	Herr	Franz Heisler	Bürgermeister, ÖVP
2	Herr	Markus Mandic	Vizebürgermeister, ÖVP
3	Herr	Matthias Komarek	Bürger
4	Frau	Ingrid Freytag	Verwaltung
5	Frau	Herta Potapow-Kittenberger	Stadtmarketing
6	Frau	Anita Humer	Bürgerin
7	Frau	Jasmin Fuchs	Gemeinderätin, ÖVP
8	Herr	Anton Woldrich	Bürger
9	Frau	Barbara Kainz	Stadträtin, ÖVP
10	Herr	Martin Schwameis	Stadtrat, ÖVP
11	Herr	Günter Rank	Gemeinderat, INPÖ
12	Herr	Gerald Albrecht	Stadtrat, FPÖ
13	Frau	Alexandra Welschek	Gemeinderätin, GRÜNE
14	Herr	Johann Gruber	Stadtrat, SPÖ
15	Frau	Irene Kerschbaumer	Prozessbegleitung, NÖ.Regional.GmbH

## 9 SICHERSTELLUNG DER BETEILIGUNG

Laut den „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ wird Beteiligung in unterschiedlichen Intensitäten und Qualitäten beschrieben.

*Beteiligung:*

*Es wird zwischen den folgenden fünf Qualitätsstufen der Beteiligung unterschieden:*

- 1. Informieren: Betroffene BürgerInnen werden von Politik und Verwaltung über kommunale Planungen und Vorhaben frühzeitig und aktiv informiert.*
- 2. Mitreden: BürgerInnen werden eingeladen, an Ideenfindungen mitzuarbeiten.*
- 3. Mitplanen und Mitgestalten: Die BürgerInnen werden eingeladen, an der Ideenfindung und Planung mitzuarbeiten und in klar definierten sowie transparenten Umsetzungsschritten mitzugestalten.*
- 4. Mitentscheiden: BürgerInnen sind nicht nur eingeladen mitzuarbeiten und mitzugestalten, sondern im vorgegebenen Rahmen auch mitzuentscheiden.*
- 5. (Teil-)Aufgaben selbst verantworten: Teilaufgaben werden von der Politik an die BürgerInnen delegiert. Dazu werden von den BürgerInnen Projektideen ausgearbeitet und in Abstimmung mit den MandatarInnen umgesetzt.*

Die BürgerInnenbeteiligung in Pöchlarn weist alle fünf Qualitätsstufen auf. Bei der Fragebogenaktion und in der Phase der Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes war die gesamte Bevölkerung aufgerufen mitzuarbeiten. Die Projektleiter der Arbeitsgruppen dabei waren ganz bewusst mit BürgerInnen ohne politische Funktion besetzt.

Auch in der nächsten Phase – der konkreten Projektentwicklung – wird wieder die gesamte Bevölkerung dazu eingeladen. Die Projektleiter sind wiederum BürgerInnen ohne politische Funktionen. Sie sind für ihre Teilaufgaben verantwortlich und entscheiden wesentlich mit. Die Letztentscheidung einzelner Projekte betreffend Finanzierung erfolgt dann im Gemeinderat.

Die Vernetzung mit der Stadtgemeinde ist in vorbildlicher Weise gegeben. Bemerkenswert ist auch, dass die Bevölkerungsbeteiligung bisher in vorbildlicher Weise erfolgte. Dieser Weg des Miteinanders wird bewusst initiiert, angenommen und gelebt.

## 10 STELLUNGNAHME



Pöchlarn ist eine Stadtgemeinde mit hohem Potential. Herausforderungen und Risiken werden erkannt, Chancen und Potentiale werden für mögliche Lösungswege gesucht und in

Projektideen umgesetzt. Die Bevölkerungsbeteiligung während der Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes war vorbildlich!

Auch in der nächsten Phase, der Projektentwicklung, wird wiederum die gesamte Bevölkerung aufgerufen mitzuarbeiten. Der Aufruf zu den einzelnen Arbeitskreisen erfolgt wiederum in der Gemeindezeitung. Die Projektleiter der Arbeitskreise, die allesamt nicht aus dem Gemeinderat kommen, haben großes Gewicht im Entscheidungsprozess.

Bürgermeister Heisler ist dieser Weg der Bevölkerungsbeteiligung sehr wichtig. Er wird von ihm entsprechend ernst genommen und nachhaltig verfolgt.

Die entwickelten Projektideen sind im Sinne der finanziellen Umsetzbarkeit herausfordernd. Es wird nun einiges an Geschick erfordern, Gesamtkonzepte zu entwickeln, Prioritäten herauszufiltern, zu entwickeln und schrittweise nach finanziellen Möglichkeiten umzusetzen.

Ich freue mich sehr, die Stadtgemeinde Pöchlarn unterstützen und begleiten zu dürfen und hoffe auf positive und durchschlagende Ergebnisse aus der dritten, aktiven Teilnahme im Rahmen der NÖ. Stadterneuerung!

Mag.ª Irene Kerschbaumer  
Prozessbegleiterin, NÖ.Regional.GmbH

## 11 ANHANG

### 11.1 Ergebnisse der Fragebogenaktion

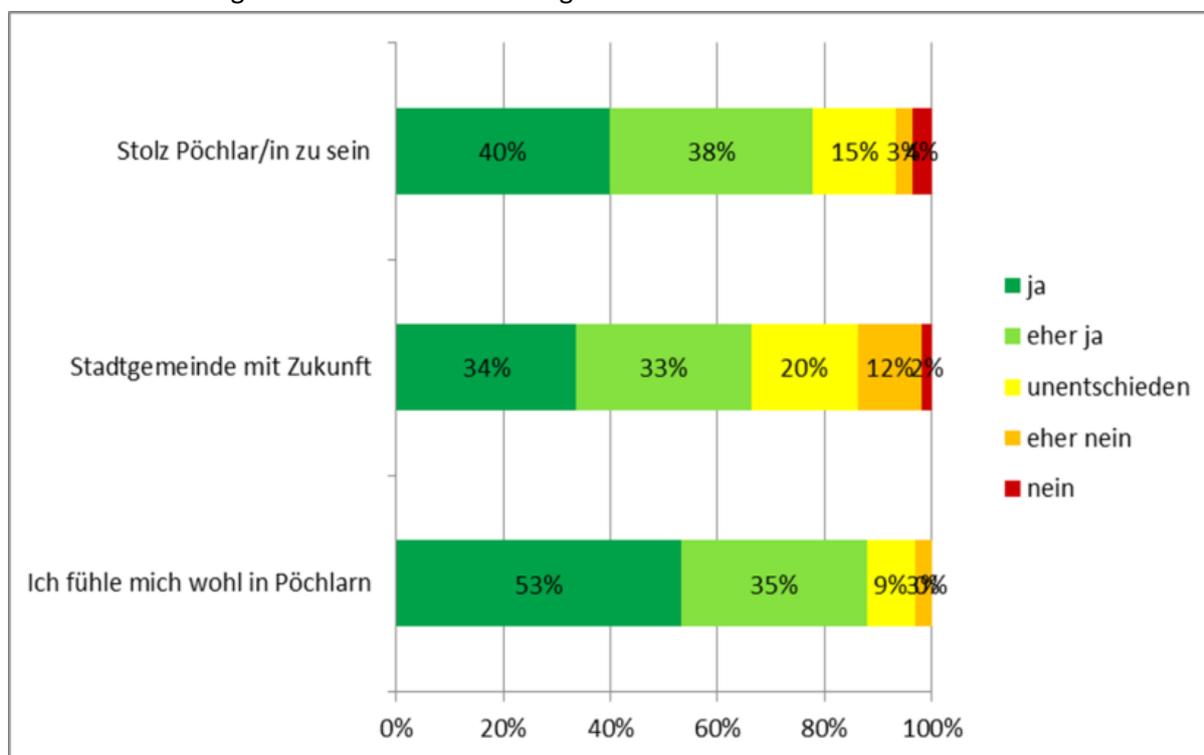
Anlässlich der dritten Teilnahme in der Aktion der Stadterneuerung (2018 – 2021) und der anstehenden Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde, wurde eine Bürger-/innenbefragung durchgeführt. Es wurden 224 Fragebögen ausgefüllt, 163 davon online. Dies ist eine Bevölkerungsbeteiligung von 6,6 % (gemessen an den Einwohner/innen über 15 Jahre) bzw. von 14,7 % (gemessen an den 1.528 Haushalten).

#### 1. Wohlfühlen in Pöchlarn

88 % der Befragten gaben an, sich in Pöchlarn sehr wohl oder wohl zu fühlen.

78 % der Befragten sind sehr stolz oder stolz darauf, Pöchlerner/in zu sein.

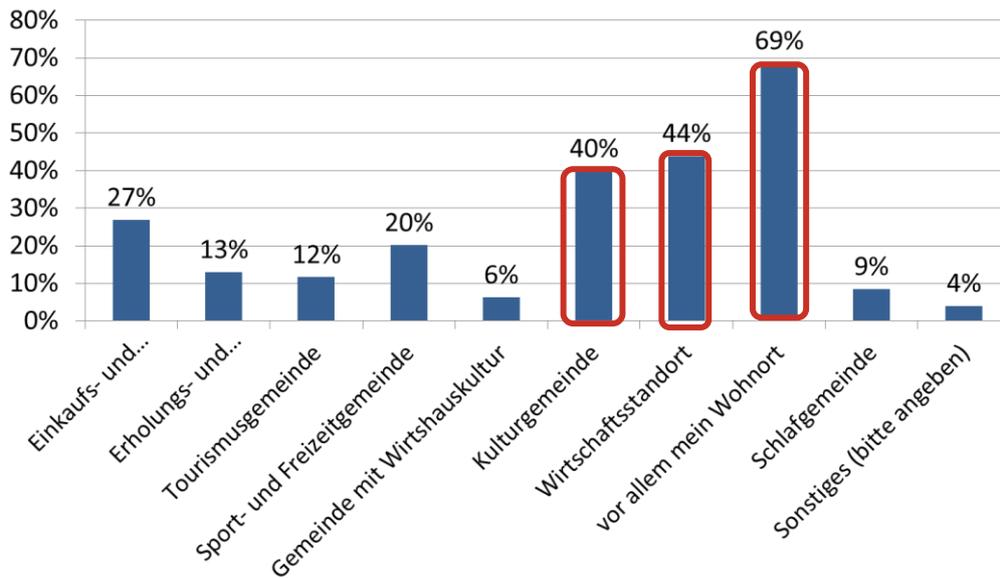
Für 67 % der Befragten ist Pöchlarn eine Stadtgemeinde mit Zukunft.



#### 2. Welches Bild/Image wird mit der Stadt Pöchlarn verbunden

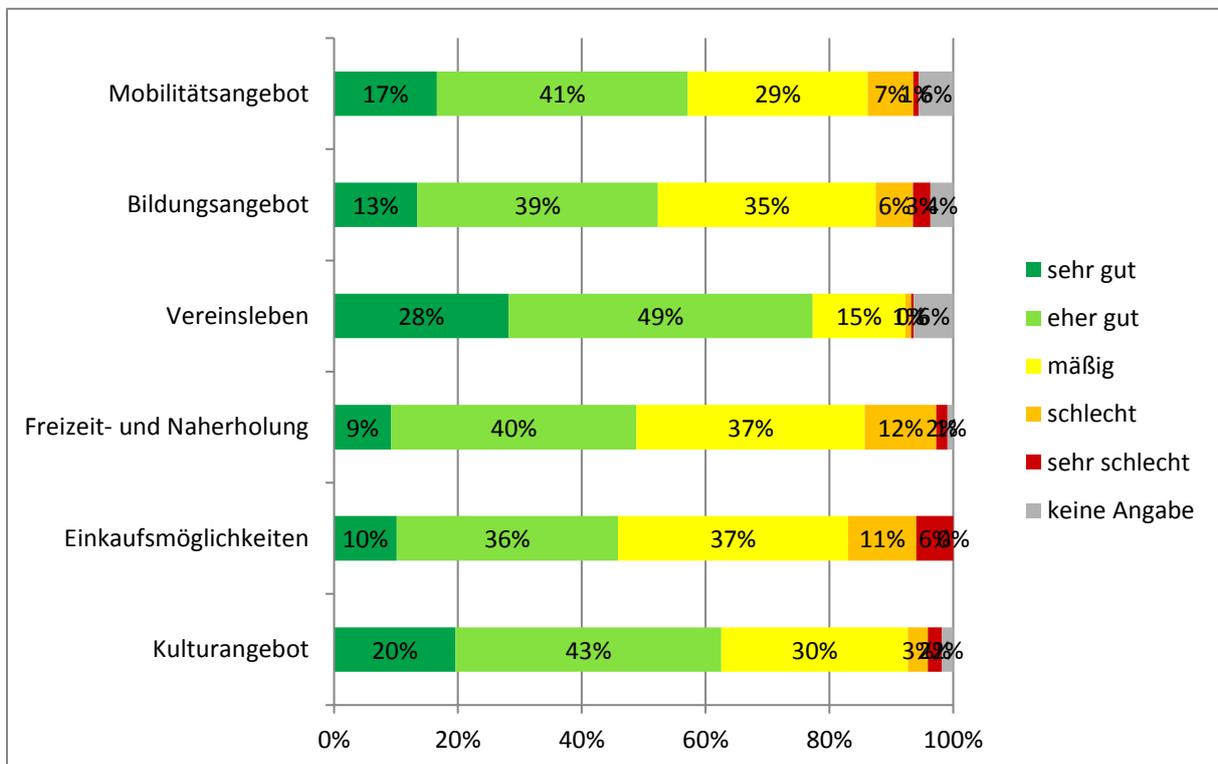
Auf diese Frage gab es folgende Antwortmöglichkeiten: Einkaufs- und Dienstleistungsgemeinde, Erholungs- und Naturschutzgemeinde, Tourismusgemeinde, Sport- und Freizeitgemeinde, Gemeinde mit Wirtshauskultur, Kulturgemeinde, Wirtschaftsstandort, vor allem mein Wohnort, Schlafgemeinde, Sonstiges ...

Für 69 % der Befragten ist Pöchlarn vor allem ihr Wohnort, 44 % schätzen die Stadt als Wirtschaftsstandort und 40 % als Kulturgemeinde.



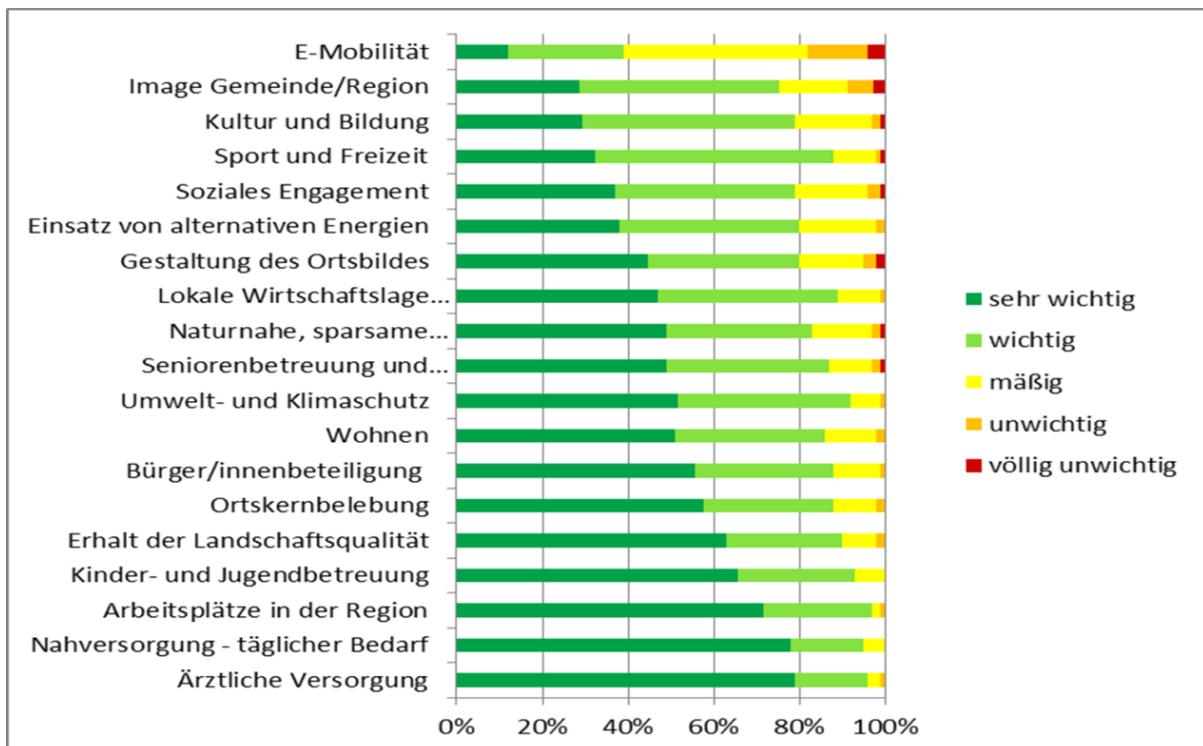
### 3. Beurteilung der derzeitigen Bereiche bzw. Angebote

Pos.	Beurteilung des Angebotes als sehr gut bzw. eher gut	
1.	Vereinsleben	77%
2.	Kulturangebot	63%
3.	Mobilitätsangebot	58%
4.	Bildungsangebot	52%
5.	Freizeit- und Naherholung	49%
6.	Einkaufsmöglichkeiten	46%



**4. Welche Themen werden für die künftige Entwicklung von Pöchlarn bis 2050 als wichtig erachtet**

Pos.	Beurteilung Zukunftsthemen als sehr wichtig bzw. wichtig	
1.	Ärztliche Versorgung	96%
	Arbeitsplätze in der Region	96%
3.	Nahversorgung	95%
4.	Kinder- u. Jugendbetreuung	92%
5.	Umwelt- und Klimaschutz	91%
6.	Erhalt der Landschaftsqualität	90%
7.	Bürger/innenbeteiligung	89%
	Lokale Wirtschaftslage/Branchenmix	89%
	Sport und Freizeit	87%
	Seniorenbetreuung, Heimpflege	87%
	Soziales Engagement	87%
	Wohnen	87%
13.	Naturnahe, sparsame Flächennutzung	83%
14.	Einsatz von alternativen Energien	80%
15.	Gestaltung des Ortsbildes	79%
16.	Kultur und Bildung	78%
17.	Image der Gemeinde/Region	76%
18.	E-Mobilität	39%



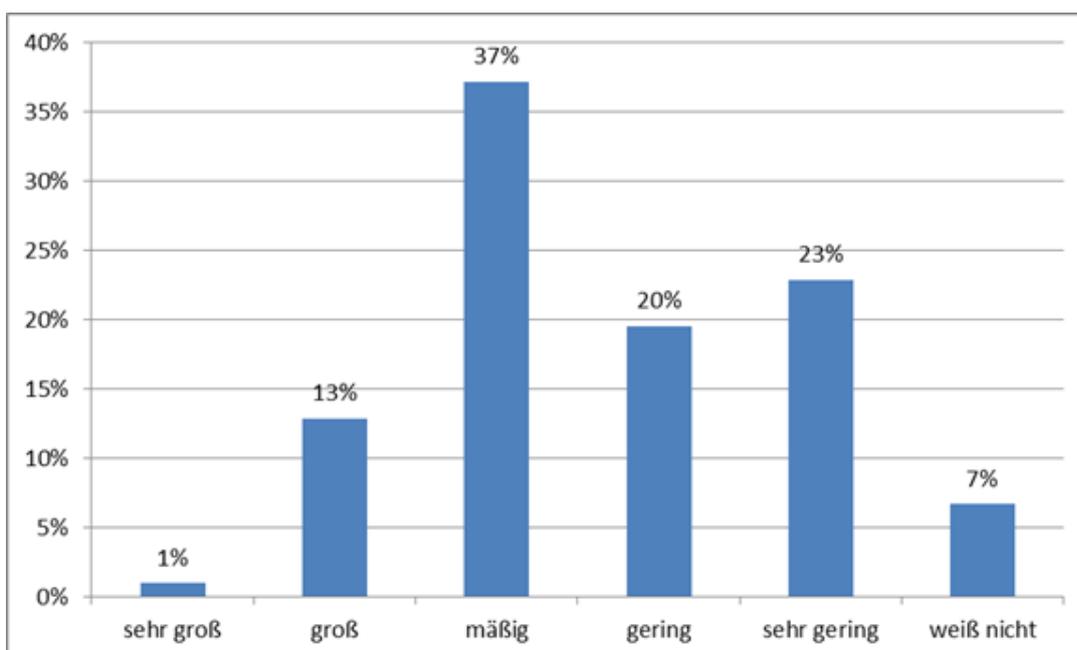
## 5. Fehlende Angebote in den einzelnen Lebensphasen

Nennungen	Themen
41	Sport + Stadtbad
26	Verkehr
22	Jugend + junge Erwachsene
20	Gesundheit
18	Gastro
17	Spielplätze
12	Handel
10	Kinder
9	Generationen
9	Bildung
9	Veranstaltungssaal
9	Infrastruktur

## 6. Fehlender Handelsbetrieb/fehlendes Gewerbe im Zentrum

Nennungen	Handelsbetrieb/Gewerbe
76	Gastronomie
66	Einzelhandel Bekleidung
30	Lebensmittelhandel
21	Schuh-Handel
14	Sportfachgeschäft
8	Drogerie
6	Wohnen & Interieur

## 7. Die Bewertung der Einbeziehung von Gemeindebürger/innen



## 8. Bevorzugte Mobilitätsformen

Pos.	Am häufigste und am zweit-häufigste Mobilitätsform	
1.	Privater PkW	72%
2.	zu Fuß	67%
3.	Fahrrad/E-Bike	46%
4.	Zug	24%
5.	Öffentlicher Bus	4%
6.	Anrufsammeltaxi	1%

## 9. Informationsquellen über das Geschehen in der Gemeinde

Pos.	Am häufigste und am zweit-häufigste Mobilitätsform	
1.	Stadtnachrichten „Pöchlarn Aktuell“	90%
2.	NÖN	49%
3.	Gespräche mit Bekannte, am Stammtisch	45%
4.	Öffentliche Aushänge	37%
5.	Gemeinde-Website	36%
6.	Bezirksblätter	31%
7.	Facebook	31%
8.	Tips	22%
9.	Gespräche mit Politiker	20%

## 10. Sehenswürdigkeiten, die Besucher/innen gerne in Pöchlarn gezeigt werden

Nennungen	Handelsbetrieb/Gewerbe
87	Donaulände
79	OK-Haus
71	Welser-Turm
56	Innenstadt
39	Kirche
36	Nibelungendenkmal
32	Schlosspark
21	Kultur
16	Gastro
11	Schloss
11	Stadtbad

**11. Themen/Projekte die Bürger/innen in der Position eines Bürgermeisters/einer Bürgermeisterin in Angriff nehmen würden**

Nennungen	Handelsbetrieb/Gewerbe
60	Innenstadt
38	Wirtschaft
28	Stadtbad
21	Umwelt
21	Verkehr
19	Infrastruktur
19	Kinder/Jugend
19	Radweg
18	Soziales
18	Konzepte
17	Wohnen

**12. Statistische Daten**

Geschlecht	Antworten
weiblich	59%
männlich	41%

Alter der Befragten	Antworten
18 Jahre und jünger	2%
19 - 29 Jahre	21%
30 - 44 Jahre	34%
45 - 59 Jahre	20%
60 Jahre und älter	23%

Lebensform	Antworten
ich bin alleinstehend	14%
ich lebe mit PartnerIn	33%
ich lebe mit meiner Familie	52%

Zugezogen?	Antworten
Nein	60%
Ja, vor 0 bis 5 Jahren	11%
Ja, vor mehr als 5 Jahren	29%



Wohnort	Antworten
Pöchlarn	83%
Röhrapoint	1%
Ornding	5%
Brunn	10%
Rampersdorf	0%

Wohnsitz	Antworten
Hauptwohnsitz	95%
Zweitwohnsitz	5%

Derzeitige Mitarbeit in einem Verein, Ausschuss, Pfarre, etc.	Antworten
Ja	59%
Nein	41%

Wenn nein, ist eine Mitarbeit denkbar?	Antworten
Ja	44%
Nein	57%

## 11.2 Stärken-Schwächen-Analyse

### 11.2.1 Stadtentwicklung

Stärken	Schwächen
+ Grundflächen eben, hochwassersicher	- Schiffsanlegestelle nicht im Zentrum
+ Erreichbarkeit A1, B1, Donau, Westbahn, Donauradweg, Donaubrücke	- Frequenz in der Innenstadt ist rückläufig
+ Begegnungszone	- Altes Gemeindegebäude – Stadtbild!
+ Modernes Erscheinungsbild	- Fehlendes Konzept/Flair/Gesamtgestaltung an der Donau
+ Starker Wirtschaftsstandort (Arbeitnehmer bezogen auf Einwohner?)	- Zu wenig Parkplätze
+ Touristisches Potential (Schifffahrt)	- Fehlender Branchenmix in der Innenstadt
+ Schulen und Pflegeheim als Frequenzbringer	- Fehlende Strahlkraft/Visionen
+ Donau vor der Tür	- Donau zu wenig eingebunden
+ Kulturelle Einrichtungen	- Fehlende Frequenzbringer
+ Geschichte	- Positionierung, Schwerpunkte fehlen
+ Weitgehende Barrierefreiheit	- O.K. ausbaufähig

### 11.2.2 Geschichte und Kultur in Bewegung

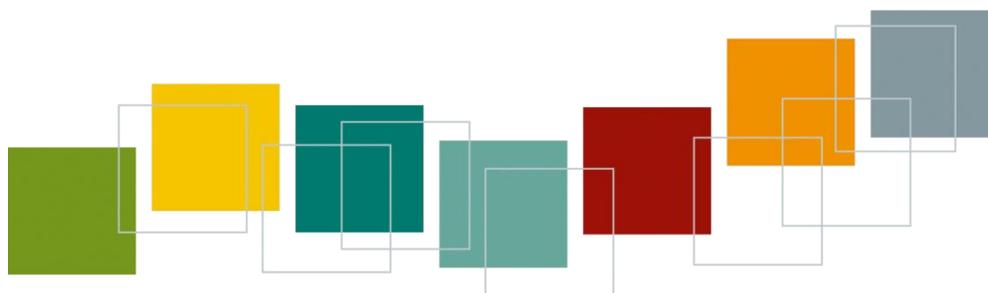
Stärken	Schwächen
+ Viel geschichtlicher Hintergrund	- Zu wenig Parkplätze
+ Gute Infrastruktur (Anbindung)	- Zu wenig Locations
+ Kulturinteressierte Bürger/innen	- Zu wenig Nächtigungsmöglichkeiten
+ 750-Jahr-Feier hat nachhaltigen Besuch gebracht	- Alleinstellungsmerkmal noch nicht gefunden bzw. im Internet noch nicht aufbereitet (Marke. Geschichte)
	- Archiv für die Öffentlichkeit noch nicht fertig aufbereitet
	- Musikheim sanierungsbedürftig
	- Veranstaltungssaal fehlt

### 11.2.3 Miteinander – Füreinander

Stärken	Schwächen
+ Viele aktive Vereine	+ Stadtbad sanierungsbedürftig
+ Soziales Netzwerk	+ Wenig Spielplätze, Sportgeräte und Sportanlagen für ältere Kinder und Jugendliche
+ Verein Lebenswelt Familie	+ Fehlende Verbindung zur Donau; fehlendes Angebot an der Donaulände
+ Großeltern Erlebniswerkstatt	+ Jugendtreff mangels Nachfrage wieder geschlossen
+ Großeltern-Enkel-Ausflüge	+ Fehlendes Kinderturnen ab 6 Jahren
+ Integration von MigrantInnen	+

### 11.2.4 Freizeit – Sport – Mobilität – Umwelt

Stärken	Schwächen
+ Viele Vereine	- Intensive Landwirtschaft
+ Flaches Gemeindegebiet (Fuß-/ Radwege)	- Anbindung der Ortsteile
+ Lage am Wasser	- Potential Donau-Areal zu wenig genutzt
+ Lage am Donauradweg	
+ Anbindung: Westbahn, Erlauftalbahnhof, A1, Donaubrücke, Erlaufbrücke	
+ Zuzugsgemeinde	
+ Im Altersdurchschnitt eine „junge Gemeinde“	
+ Erlauf gut genutzt (Stand-up-Paddling, Zillen, Kanu)	
+ Gutes sportliches Angebot	



**NÖ.Regional.GmbH**

[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

[www.facebook.com/noe.regional](https://www.facebook.com/noe.regional)

**Hauptregion Mostviertel**

**Büroleitung:**

Johannes Wischenbart

0676/88 591 211

[Johannes.wischenbart@noeregiona.at](mailto:Johannes.wischenbart@noeregiona.at)

**RegionalberaterIn:**

Mag. Irene KERSCHBAUMER

+43 676 88 591 252

[irene.kerschbaumer@noeregional.at](mailto:irene.kerschbaumer@noeregional.at)

